



4.Offene Sächsische Schach -Einzelmeisterschaft der Behinderten

14.01.2007



- Ausrichter: Dresdner
Schachbund -

Das Volkshaus Laubegast, die Begegnungsstätte der Volkssolidarität in Dresden, war erneut Treffpunkt behinderter Schachfreunde, die um die sächsische Schachkrone der Behinderten sowie der Rollstuhlfahrer kämpften. Ja kämpften, denn bei den spannenden Wettkämpfen der 31 Teilnehmern aus Berlin, Plauen, Wilkau-Haßlau, Hartha, Grimma, Senftenberg und Dresden entschied erst die letzte Runde über die Platzierung in den einzelnen Kategorien. Die noch vor der Schlussrunde mit jeweils 5 Punkten vorn liegenden Ekkehard Friedrich (TuS Hartha) und Thomas Rudolf (Grün-Weiß Dresden) verloren im Finale gegen Dieter Kunz (König Plauen) und Berthold Runge (Senioren Dresden). Helmut Alter (BSW Lok Dresden), der im Feld der mit 4,5 Punkten auf ihre Chancen lauern die beste Buchholzwertung hatte, verlor gegen den punktgleichen Titelverteidiger Thorsten Coder (Muldentale Wilkau-Haßlau) in einem atemberaubenden Blitzgefecht. Damit war der Weg frei für den 72 Jahre alten Berthold Runge vom Seniorenclub Dresden, der schon in früheren Turnieren gute Plätze belegt hatte, und er verwies die Westsachsen Thorsten Coder und Dieter Kunz auf die Plätze. Den Titel eines sächsischen Schachmeisters der Rollstuhlfahrer holte sich erneut der Dresdner Thomas Rudolf vor Rolf Krautschick (SV Senftenberg) und Walter Branicki (Verband der Körperbehinderten Dresden). Bei den Gehörlosen und Hörgeschädigten wurde Andreas Jahnke (Berliner Gehörlosen) durch seinen Sieg in der Schlussrunde gegen Stefan Krause (Gehörlosensportverband Dresden) Erster, während Jürgen Förster den Siegerpreis bei den Blinden und Sehbehinderten entgegennehmen konnte.

Hier die Platzierung im Einzelnen (Endstand nach der 7. Runde):

Rang	Teilnehmer	TWZ	Verein/Ort	S	R	V	Punkte	Buchh	BuSumm
1.	Runge,Berthold	1800	Senioren Dresden	4	3	0	5.5	30.5	200.0
2.	Coder,Thorsten	2011	SV Wilkau-Haßlau	5	1	1	5.5	29.0	198.5
3.	Kunz,Dieter		SK König Plauen	5	1	1	5.5	26.5	192.0
4.	Friedrich,Ekkehard	1697	TuS Hartha	4	2	1	5.0	33.5	195.0
5.	Jahnke,Andreas	2049	Berliner Gehörlosen	5	0	2	5.0	29.5	197.5
6.	Rudolf,Thomas	1714	Grün-Weiß Dresden	4	2	1	5.0	28.5	199.5
7.	Heidenreich,Andre	1675	Berliner Gehörlosen	5	0	2	5.0	28.0	187.0
8.	Alter,Helmut	1723	BSW Lok Dresden	3	3	1	4.5	31.0	195.0
9.	Krabbe,Wolfgang	1890	GSV Dresden	4	1	2	4.5	26.5	188.0
10.	Krause,Otto	1569	BSW Lok Dresden	4	1	2	4.5	25.0	177.5
11.	Zanger,Konrad	1687	BSW Lok Dresden	3	2	2	4.0	26.5	173.5
	Gäbler,Hans-								

12.	Werner	1589	Senioren Dresden	4	0	3	4.0	24.5	179.5
13.	Krautschick,Rolf	1100	SV Senftenberg	4	0	3	4.0	23.5	171.0
14.	Krause,Stefan	1901	GSV Dresden	3	1	3	3.5	30.5	197.5
15.	Förster,Jürgen	1637	BSW Lok Dresden	3	1	3	3.5	28.5	182.0
16.	Fischer,Siegfried	1515	SV Dresden-Leuben	3	1	3	3.5	25.5	180.0
17.	Golbs,Horst	1219	Senioren Dresden	3	1	3	3.5	25.0	173.5
18.	Wiegner,Waldemar	1700	Senioren Dresden	3	0	4	3.0	28.0	178.0
19.	Enderlein,Steffen		SV 1919 Grimma	3	0	4	3.0	28.0	164.5
20.	Kreusch,Waldemar		Senioren Dresden	3	0	4	3.0	25.0	162.0
21.	Zickert,Wilfried	1400	GSV Dresden	3	0	4	3.0	25.0	161.5
22.	Nitzsche,Eberhard	1680	GSV Dresden	2	2	3	3.0	24.0	171.5
23.	Metzner,Dietrich	1317	Berliner Gehörlosen	3	0	4	3.0	22.5	152.5
24.	Berthold,Heiko		VdK Dresden	3	0	4	3.0	20.0	160.5
25.	Rinke,Heiko	1176	SV Dresden-Striesen	3	0	4	3.0	16.5	154.0
26.	Werner,Carolin	779	SV Dresden-Striesen	3	0	4	3.0	16.0	150.0
27.	Elschner,Manfred	1190	SV 1919 Grimma	2	0	5	2.0	24.5	158.0
28.	Branicki,Walter		VdK Dresden	2	0	5	2.0	18.5	147.0
29.	Schröter,Walter		VdK Dresden	2	0	5	2.0	16.0	151.5
30.	Burghardt,Claus		BSW Lok Dresden	2	0	5	2.0	16.0	144.0
31.	Schröter,Klaus		VdK Dresden	1	0	6	1.0	16.0	127.0

Die Teilnehmer bedanken sich sehr herzlich beim Sponsor, der Stiftung Jugend & Sport der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, bei der Volkssolidarität Dresden, in deren Räumlichkeiten die Teilnehmer eine behagliche Atmosphäre vorfanden und besonders die Rollstuhlfahrer fachkundig betreut haben und beim Seniorenclub Dresden, der mit Spielmaterial, Schiedsrichtern und Sporthelfern dafür sorgte, dass die Meisterschaft reibungslos organisiert und durchgeführt wurde.

Manfred Kalmutzki, Turnierleiter